

Petruchio sehr anständig).

2/12 Dictirt Cas. Nov.

Nm. am Flb.-

Zum Nachtm.: Schmutzers und Hr. Schnabel, Julius, Helene; Anna Specht, Mimi, Dr. Rud. und Garda Kaufmann;— Arthur Kaufmann, Salten's.— Kriegsgespräche. Vernichtung Serbiens. Gewöhnung. Ausichtslosigkeit. Ungerechte Urtheile über Völker. Wer ist der hassenswürdigste? Poincaré.— Neue Reichtümer, etc. (Mit Salten über Deutschland — Oesterreich, anlässlich der Beschimpfung (über mich, Schönherr, Bahr) in der Köln., die viel und auch von Gegnern gern nachgedruckt werden.) (Anlässlich Kom. d. W. (und Weibsteufel) heißt es u. a. „sind nicht jene Documente eines wienerischen Literatentums und jener . . . Geschmäcklerkunst ein Beweis dafür, dass unser trefflicher Bundesbruder in diesem Weltkrieg auch einer innern Reformation an Haupt und Gliedern bedarf, um fortan im Geiste einer neuen deutschen Weltkultur ernsthaft bestehen zu können“.)

3/12 Vm. bei Moll. Er zeigt mir seine letzten (Wiener) Bilder; sehr gelungen; dann den von ihm aufgefundenen herrlichen Tizian; Vergleich mit den andern (Florenz, Madrid etc.) ähnlichen Bildern; die Photographien; allerlei scharfsinniges über die Entstehungszeit;— über Tizian, seine Schüler etc.— Dann, als seine Frau kam, über seine Beziehung zu Wien;— trotz allem; er wurzle hier, könne, wolle nicht fort. Man siehts auch seinen Bildern an.—

Nm. am Fldb.— Las allerlei für die Volksheimvorlesung für mich durch.—

Zu Ende gelesen: Leysts Consulat. Gewiss kein Dichter; aber mancherlei Sardousche Anlagen.

4/12 Dictirt (einen Entwurf zu einem Brief an Fischer, in Aerger über allerlei, Fldb.).

Nm. am Fldb.—

Hr. Leyst, 50, stattlich, grau, ein wenig Prediger oder Schauspieler, lebhaft, strebend, streberisch, banal-bizarrr; nicht ohne mattoidistische Anlagen (die häufiger sind als man ahnt!). Seine Schätzung für mich, wenn auch jetzt ehrlich gemeint, kommt zum Theil gewiss aus seiner polit. Einstellung und aus persönl. Motiven (da er meinen Einfluss überschätzt). Dabei spricht er allerlei wirklich kluges, und seine historischen Interessen, die echter sind als seine politischen, wenn auch monomanisch angestochen, machen ihn sympathisch. Er ist irgendwie auch in polit. Mission hier, hat 3 Söhne, 3 Töchter, irgendwie ist er auch in der Industrie. Hat schon Dutzend Stücke geschrieben.— Wir schieden